

# CUTPFAD ERSTELLEN

## Anlegen eines Schnittpfades für Konturenschnitt

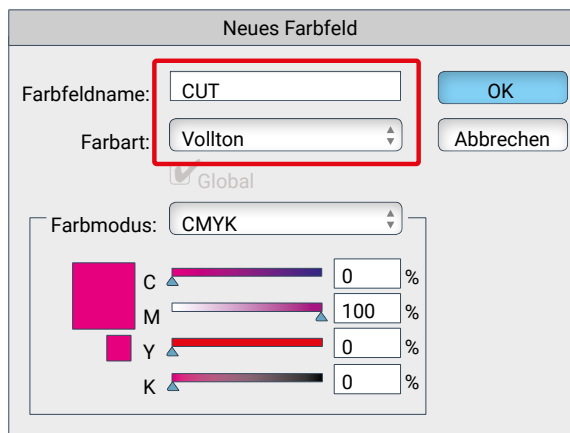


Abb. 1

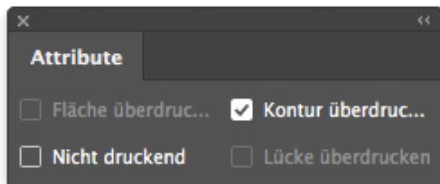


Abb. 2



Abb. 3

Die Abbildungen sind nicht maßstabsgetreu.



Benötigt wird eine **Beschnittzugabe** von 3 mm an jeder Seite.



**Vollflächige Bilder** müssen bis in die Beschnittzugabe hineinlaufen.

PDF

PDF/X-3:2002, Farbmodus: CMYK, Optimale Bildauflösung: 300 dpi



Inhalte müssen mit einem **Mindestabstand** von 5 mm zu Kanten platziert werden.

Aa

**Schriften** müssen vollständig eingebettet oder in Pfade umgewandelt sein.

ICC

ICC-Profil  
ISO Coated v2 300%

Der Cutpfad oder auch Schnittpfad ist eine weitere Farbe, die zwar nicht mitgedruckt wird, den Schneidplotter bzw. der Fräse aber Anweisungen gibt, wo geschnitten bzw. gefräst werden soll.

Damit der Schneidplotter bzw. die Fräse den Cutpfad auch erkennt, lege ich als erstes eine Volltonfarbe mit dem Namen **CUT** an.

(Menüleiste: Fenster / Farbe / Farbfelder)

Dazu wähle ich am besten eine Farbe, die sich vom Hintergrund abhebt.

### Ich achte dabei auf die richtige Schreibweise!

Den **Schnittpfad** lege ich als durchgehende Linie an. Der Kontur darf ich eine maximale **Stärke** von **0,25 pt** (*Haarlinie*) geben. (Menüleiste: Fenster / Kontur)

Der Kontur weise ich nun die in Abb. 1 angelegte **Farbe CUT** zu.

Damit mein Layout weiterhin komplett gedruckt wird ist es für mich wichtig, die Kontur wie in Abb. 2 auf überdrucken zu stellen.

(Menüleiste: Fenster / Ausgabe / Attribute)

Der Bereich unterhalb der Volltonfarbe wird ansonsten ausgespart und es kommt zu ungewollten Blitzern.

Wie in Abb. 3 lege ich eine Beschnittzugabe von 3 mm umlaufend an. (*dies ist der Rand der über das Endformat hinausgeht und abgeschnitten bzw. weggefräst wird*)

Nun speichere ich meine Datei im PDF-Format ab. Dazu wähle ich das Format PDF/x3-2002; damit gewährleiste ich einen bestmöglichen Arbeitsablauf.